

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst

«Ein heller Schein»

Pfarrerin Barbara Brunner Roth

Sonntag, 8. Februar, 10.00 Uhr *

Gottesdienst

«Nikodemus – Johannes-
evangelium 3,1ff»

Pfarrerin Seraina Bisang

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst

«Vom Mitgefühl und der Barmherzig-
keit»; Schriftlesung: Lk 10, 25 - 37

Pfarrerin Ute Monika Schelb

Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr *

Gottesdienst

Abschied Robert Rohr

«Vielfältig Haushalten»; 1. Petrus 4,10

Pfarrerin Barbara Brunner Roth

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli

Sonntag, 1. März, 17.30 Uhr

Gospel-Abendgottesdienst

«His eye is on the sparrow»

Pfarrer Axel Fabian

Kantorin Carmen Reverdin

Chor vocal track

Beat Oezmen, Klavier

Freitag, 6. März, 14.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst am

Weltgebetstag der Frauen

* 40 Minuten vor Gottesdienstbeginn

Cantiamo – Musikalische Einstimmung
mit der Organistin Valeria Iacovino



Ich will euch stärken, kommt! Weltgebetstag 2026 - Nigeria

BARBARA BRUNNER ROTH, PFARRERIN

«Nigerianer*innen tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen – aber auch von Spannungen und blutigen Konflikten.

Im Gottesdienst wird deutlich, wie die Verfasserinnen innere Rastplätze finden und den Glauben als eine Quelle erleben, aus der sie Hoffnung und Mut schöpfen.» So beschreibt das Deutsche Weltgebetstags-Komitee die Situation der Frauen Nigerias, die die Liturgie entworfen haben.

Die Einladung, miteinander Rastplätze zu finden, gilt auch für uns. Die Bibel in gerechter Sprache übersetzt Matthäus 11, 28 so: Jesus spricht: So kommt doch alle zu mir, die ihr euch abmüht und belastet seid: Ich will euch ausruhen lassen.

Mit dem «Ausrufen-Lassen» lädt uns Jesus ein, anzuhalten und durchzutragen, gerade in turbulenten Zeiten. Er macht Mut, dass wir etwas von der tiefen Ruhe, dem «Shalom», finden. «Shalom» wächst da, wo wir gemeinsam nach Wegen suchen; da, wo wir unsere Lasten zeigen dürfen, und sich jemand an unsere Seite stellt.

Lasten und Mühen in ganz anderer Art als die Nigerianer*innen kennen auch wir. Wir tragen sie weniger auf dem Kopf, sondern sprechen vom «Rucksack», den jede und jeder zu tragen hat. Gefüllt mit Lasten, gefüllt auch mit Nahrung, Durstlöscher, mit Stärkung.

Die Einladung Jesu gilt. Mit allen Lasten und mit dem Stärkenden dürfen wir kommen. Wir dürfen rasten und gemeinsam entdecken, was uns stärkt für unsern Lebensweg, gerade jetzt. Gottes Lebenskraft wird im Alltag erfahrbar, wenn wir gemeinsam suchen und entdecken, wie es weitergehen kann; bei Begegnungen im Gespräch und beim Gebet.

Ich wünsche Ihnen Begegnungen, Gespräche und Erlebnisse, die für Sie diese Lebenskraft Gottes erfahrbar machen – mitten im Alltag.



Aktueller
Stand der
Agenda.

Abonnieren
Sie unseren
Newsletter!

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 17. Februar, 19 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Erneuerung Kirchen- und Turmdach
3. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 14 Tage vor der Versammlung im Sekretariat zur Einsichtnahme auf.

Herzliche Einladung:
Ihre Kirchenpflege Töss

Singe mit de Chinde



Am 3. März startet ein weiterer Kurs. Kurs I beginnt um 9.10 Uhr und Kurs II um 10.10 Uhr. Dazwischen gemütliches Beisammensein und gemeinsamer Znuni. Eingeladen sind Erwachsene mit Kindern ab dem ersten Geburtstag bis zum Kindergarten.

Firlifitz, der lustige Zipfelkappenträger, freut sich auf alte und neue Gesichter. Er wird mit uns den Garten erkunden und den Frühling geniessen mit Liedern und Versli. Natürlich ist auch der Osterhase mit dabei!

Die Kurse werden von Kantorin Carmen Reverdin geleitet. Die Kosten für die sechs Kursvormittage betragen 40 Franken mit einem Kind und 60 Franken mit zwei Kindern.

Kursdaten:

Dienstag, 3./10./17./24./31. März, 7. April

Anmeldung bitte bis Montag, 23. Februar mit Anmeldetalon oder per E-Mail an: kirche.toess@reformiert-winterthur.ch

Aktion «Von Baum zu Baum»

Der Erlös aus dieser vorweihnachtlichen Aktion belief sich auf CHF 751.-. Dieser Betrag wurde vollumfänglich den Sozialwerken Pfarrer Sieber überwiesen. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Ives Schianchi (30) ist der neue Leiter des Jugendtreffs Töss

Ives Schianchi hat im August 2025 die Nachfolge von Christian Rigling angetreten, der sieben Jahre den Jugendtreff Töss in den Räumlichkeiten des reformierten Kirchgemeindehauses geleitet hatte. Schianchi ist mit seiner 60-Prozent-Anstellung hälftig für die kirchliche und hälftig für die offene Jugendarbeit verantwortlich.

REGINA SPEISER

Der Jugendtreff Töss ist am Mittwochnachmittag für Kinder ab der vierten Primarschulklasse offen, am Freitagabend zuerst nur für Mädchen ab neun Jahren und anschliessend für Jugendliche ab der Oberstufe. Ives Schianchi und die beiden Jugendarbeiterinnen Maria Rommel und Sophia Oesterle sind dann für die Kinder und Jugendlichen da, setzen mit ihnen Bastel-, Back-, Tanz- oder Musikprojekte um, hören ihnen zu, wenn sie Sorgen haben oder sind einfach anwesend, wenn die Kinder und Jugendlichen ohne Programm mit ihren Freundinnen und Freunden zusammensitzen, plaudern, Musik hören, Ping Pong oder Billiard spielen, den Boxsack bearbeiten, auf dem Keyboard spielen oder «gamen» wollen.

Ives Schianchi gefällt seine neue Arbeitsstelle sehr. Sein italienischsprachiger Nachname Schianchi, sprich «Sgiangi», stamme aus dem Onsernonetal im Tessin. Aber bereits sein Urgrossvater, der bei der SBB gearbeitet habe, sei berufshalber nach Winterthur gekommen. Ives, der in Veltheim aufgewachsen ist und bislang immer in Winterthur gewohnt und gearbeitet hat, bezeichnet sich als ein Urwinterthurer. Geleert hat er Fachmann Betreuung mit Fachrichtung Kinder. Nach der Ausbildung hat er in einer Kindertagesstätte gearbeitet. Da sein Hobby das Sammeln und Verkaufen von sogenannten Vintage-Kleidern ist, hat er zwischendurch auch als Verkäufer in Kleiderläden gearbeitet. «Mich



Ives Schianchi im grossen Jugendraum vor einer Wand, die Jugendliche mit einem «8406»-Graffiti verziert haben.

interessiert die Modewelt.» Speziell an der Vintage-Kleidung gefallen ihm vor allem die Qualität und Langlebigkeit. Bei sich zu Hause hat er etwa 80 Hemden und 50 Jacken, die er teils selber trägt, aber auch weiterverkauft.

In der Pandemiezeit, als auch die Kleidergeschäfte geschlossen blieben, überlegte er sich seine weitere berufliche Zukunft und beschloss, in den Sozialbereich zurückzukehren. Er fand eine Stelle im Kinder- und Jugendheim in Oberwinterthur. Nach einer langwierigeren Fussoperation empfahlen ihm die Ärzte allerdings, sich eine Arbeitsstelle zu suchen, bei der er weniger stehen müsse. So bewarb er sich auf die ausgeschriebene Teilzeitstelle als Jugendarbeiter in Töss. Erfahrung mit Jugendlichen bringt er von seiner Tätigkeit in der CEVI mit. Im Alter von sieben Jahren trat er der CEVI bei. Unterdessen ist er im Regionalvorstand Winterthur-Schaffhausen und dort für die Ausbildung der Jungleitenden zuständig. Im Sommer startet er berufsbegleitend mit dem vier Jahre dauernden Studium «Sozialdiakonie und Gemeindeanimation HF» an der Höheren Fachschule in Aarau.

Abschied Robert Rohr und Nachfolge

Per Ende Februar 2026 wird unser Hauswart Robert Rohr pensioniert. Wir werden ihn daher am 22. Februar im Gottesdienst verabschieden. Zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Ab Anfang Februar wird Michelle Bützberger als Roberts designierte Teil-Nachfolgerin die Arbeit bei uns aufnehmen. Ein weiteres Teilempseum im Hausdienst wird zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden.

Eine ausführliche Würdigung von Robert Rohr und eine ausführliche Vorstellung von Michelle Bützberger folgen in einer späteren Ausgabe der Gemeindeseiten.

Für die Kirchenpflege: Paul Schöchlin



Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung 17.02.2026

Traktandum Erneuerung Kirchen- und Turmdach – Beleuchtender Bericht

Im Rahmen des Sanierungsprojekts des Glockenstuhls unserer Kirche 2025 wurde eine Bestandesaufnahme und Untersuchung aller hölzernen Dachbauteile des Turms durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass das Turmdach undicht ist und mindestens ein tragendes Element der Dachkonstruktion durch einen Wasserschaden massiv an Tragkraft eingebüßt hat. Nach weiteren Abklärungen und Untersuchungen durch ein Baufachorgan wurde ein Sanierungsprojekt erstellt. Rolf Wiedmer, der zwar nicht für unsere Gemeinde zuständig ist aber durch die Arbeit an Turmsanierungen in Wülfingen und Oberwinterthur das meiste Know-how hat, hat als Baufachorgan für Töss gewirkt.

Das Sanierungsprojekt umfasst die Gerüstkosten, den Teilersatz und die Ertüchtigung der Holzkonstruktion des Turmdachs, die Neueinfassung des Turmdachs mit Kupfer, die Ertüchtigung der Blitzschutzanlage sowie die punktuelle Ertüchtigung von Abdeckungen, des Daches des Kirchenschiffs, von Natursteinelementen, punktuelle Malerarbeiten sowie die Erneuerung der Vordächer über den seitlichen Eingängen.

Diese Ausgaben hat die Kirchenpflege aufgrund der bestehenden Dringlichkeit für gebunden erklärt, d.h. sie unterliegen **nicht** dem Beschluss durch die Kirchgemeindeversammlung. In Anbetracht der Bausumme hält es die

KOSTENSCHÄTZUNG ±15%		10.10.25
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 9'000.00
10	Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchung	Fr. 9'000.00
BKP 2	Gebäude	Fr. 469'000.00
21	Rohbau 1	Fr. 135'000.00
22	Rohbau 2	Fr. 255'000.00
23	Elektroanlagen	Fr. 3'000.00
25	Sanitäranlagen	Fr. 1'000.00
27	Ausbau 1	Fr. 0.00
28	Ausbau 2	Fr. 2'000.00
29	Honorare	Fr. 73'000.00
BKP 4	Umgebung	Fr. 8'000.00
42	Gartenanlagen	Fr. 8'000.00
BKP 5	Baunebenkosten	Fr. 4'000.00
51	Bewilligungen, Gebühren	Fr. 3'000.00
52	Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumente	Fr. 1'000.00
53	Versicherungen	Fr. 0.00
56	Übrige Baunebenkosten	Fr. 0.00
Anlagekosten		Fr. 490'000.00

Kirchenpflege jedoch für sinnvoll und nötig, das Projekt dennoch an der Versammlung vorzustellen. Zudem gibt es zwei Zusätze zum Projekt, über deren Umsetzung die Versammlung entscheiden kann:

1. Behandlung des Kupferdachs

Bei der Ausführung des Kupferdachs hat die Denkmalpflege keine Auflagen gemacht. Dementsprechend kann das Dach mit unbehandeltem Kupfer gedeckt werden. Da die Luft heute sauberer und nicht so schwefelhaltig ist wie in vergan-

genen Zeiten, wird das Kupfer in wenigen Jahren eine braune Patina bilden. Um zu erreichen, dass das Kupferdach wie heute in Erscheinung tritt, müsste das Blech mit einer Spezialbehandlung grün vorbehandelt werden. Damit würde der Alterungsprozess künstlich erzeugt, respektive das Kupfer bereits vor der Montage grün eingefärbt. Diese Behandlung müsste, da nicht verlangt und daher nicht als gebunden einzustufen, durch die Versammlung bewilligt werden. **Kostenpunkt: zusätzliche CHF 30'000.-, zu finanzieren aus eigenem Budget oder Vermächtnis Fritz Kopp zum Kirchenunterhalt**

2. Verwendung Gelder Anna-Kurz Fonds

Das Vermächtnis der Anna Kurz wurde ursprünglich von der Erblasserin zur Verschönerung der Kirche errichtet. Die Kirchgemeinde hat in Übereinstimmung mit weiteren Bestimmungen des Testaments einen Grossteil des Geldes in den vergangenen Jahren zur Anschaffung von Instrumenten (Truhenorgel, Flügel) genutzt. In Anbetracht des Projektes ist darüber zu bestimmen, ob die noch vorhandenen Gelder des Vermächtnisses Anna Kurz als Anteil an die gebundenen Kosten für die Aufarbeitung der Turmspitze und der Wetterfahne und somit gemäss dem ursprünglichen Stiftungszweck freigegeben werden sollen.

«Der Weg ins Jenseits»

Ausflug nach Basel, Samstag, 7. März

Wie stellen sich Gesellschaften den Übergang zwischen dem Diesseits und dem Jenseits vor? Wie gestalten sie ihn und welchen Weg legt die Seele oder verstorbene Person dabei zurück? Die Ausstellung im Museum der Kulturen in Basel zeigt, wie dieses «Dazwischen» gestaltet wird. Das Thema ist zwar «todernt», die Ausstellung zeigt aber auch seine farbigen und lebensbejahenden Seiten.

Die Ausstellung besuchen wir gemeinsam mit der Kirchgemeinde Breite (Brütten-Lindau-Bassersdorf-Nürensdorf). Die Kirchgemeinden übernehmen die Kosten für die Führung und den Museumseintritt. Das Bahnbillet mit Halbtax kostet CHF 51.90 und geht zulasten der Teilnehmenden. Ebenfalls ist der Mittagsimbiss auf eigene Kosten. Bei genügend Teilnehmenden gibt es ein Kollektivbillet, das die Fahrtkosten senkt.

Wir fahren ab Winterthur 8.35 Uhr, Treffpunkt 8.20 Uhr beim Stadttor. Nach der Ankunft am Basler Bahnhof machen wir uns mit



Tram und zu Fuss auf den Weg zum Münsterplatz. Im Museum der Kulturen erwartet uns eine Führung durch die Ausstellung, danach sind Plätze für einen Mittagsimbiss (auf eigene Kosten) reserviert. Nach dem Z'Mittag bleibt Zeit für einen Rundgang durchs Münster und einen kleinen Stadtbummel durch Basel. Vor der Abfahrt ab Basel 16.36 Uhr bleibt noch Zeit für einen Kaffee. Winterthur erreichen wir um 18.19 Uhr.

Anmeldung bis Montag 16. Februar

bei Barbara Brunner Roth, 079 960 53 57, barbara.brunner@reformiert-winterthur.ch

Mitsingwochenende «ON THE ROAD»



Groovend unterwegs mit Gospel, Pop und Blues

Samstag, 14. März

14:30 – 18:00 | 19:30 – 21:15 Probe

18:15 – 19:30 Nachtessen

Sonntag, 15. März

13:30 – 17:00 Probe mit Band

17:30 Uhr **Abschlusskonzert mit Band**

Leitung: René Schelldorfer | Carmen Reverdin
Kosten (Notenmaterial, Nachtessen, Getränke)
Fr. 100.- Erwachsene | Fr. 50.- Jugendliche

Anmeldung bis 6. März an Carmen Reverdin: carmen.reverdin@reformiert-winterthur.ch

Für alle zusammen

Dienstag, 17. Februar, 19 Uhr
Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 28. Februar, 11.30 Uhr
Suppentag

Erwachsenenbildung

Montag, 2./16. Februar, 2. März,
14.30 Uhr

Internationale Tänze

Donnerstag, 5./12./19./26. Februar,
5. März, 10 Uhr

Plauderstunde

Gemeinsam deutsch sprechen

Montag, 9. Februar, 9 Uhr
Englischtreff

Mittwoch, 11./25. Februar, 20 Uhr
Bibelkreis Töss

Montag, 16. Februar, 2. März,
18.15 Uhr

Donnerstag, 19./26. Februar,
5. März, 9 Uhr und 10.15 Uhr

Taiji / Qigong

Dienstag, 17./24. Februar, 3. März,
15.15 Uhr

Gymnastik für Bewegung und Atmung

Familien

Montag, 2./9./16. Februar, 2. März,
Donnerstag, 5./12./19./26. Februar,
5. März, jeweils 9.30 Uhr

Chrabbelgruppe

Gemeindeferien – Töss und Wülflingen gemeinsam!



Foto: Hotel Seebüel

Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindeferien vom 4. bis 10. Oktober 2026, im Familienhotel Seebüel am schönen Davoser See! Wir freuen uns auf bereichernde Begegnungen!

Weitere Informationen finden Sie in unserem Flyer sowie auf unserer Homepage.

Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 18./25. Februar, 4. März,
14 Uhr

Für Kinder ab der 4. Klasse

Freitag, 30. Januar, 20./27. Februar,
6. März, 19 Uhr

Für Jugendliche ab der Oberstufe

Offener Jugendtreff

Freitag, 30. Januar, 20./27. Februar,
6. März, 17 Uhr

Mädchenentreff

Freitag, 27. Februar, 17 Uhr

Samstag, 28. Februar, 9 Uhr

Club 3/4

Samstag, 28. Februar, 9.30 Uhr

Kolibri

Für Ältere

Mittwoch, 18./25. Februar, 4. März,
12 Uhr

Ökumenischer Mittagstisch

An-/Abmeldung jeweils bis Montag,
11 Uhr, 052 203 56 93

Dienstag, 10. Februar, 3. März
14 Uhr

Spiel- und Begegnungsnachmittag

Dienstag, 24. Februar, 14 Uhr

Senioren-Kafi-Träff

Kafi Ziegelstei, Dättnauerstrasse 9
Bus Nr. 5 nach Dättnau, bis Station
Freizeitanlage, Abfahrt 13.45 Uhr
vor dem Hauptbahnhof, Kante G.
Loki ab 13.49 Uhr, Gaswerk 13.50
Uhr, Zentrum Töss 13.52 Uhr.
Susi Lindner, 052 203 94 04

Suppentag

**Samstag, 28. Februar,
11.30 Uhr**

Es gibt hausgemachte
Suppen, Chnölibrot,
Patisserie und Getränke.

«Brot für alle» Töss

Spiel- und Begegnungsnachmittag

Dienstag, 10. Februar, 14 bis 17 Uhr

Für alle, die gerne spielen oder miteinander plaudern möchten. Um 15 Uhr gibt es einen gemeinsamen Zvieri und Zeit, miteinander zu plaudern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei. Esther Müller freut sich auf Sie.

Musik

Mittwoch, 18. Februar, 4. März,
11 Uhr

Mittwoch-Singen

Frauen

Sonntag, 8. März, 17 Uhr

Reformierte Kirche Töss

Konzert zum Tag der Frau

Valeriya und Valeria: Sax + Orgel

Sonntag, 8. März, 18.30 Uhr

Katholischer Pfarreisaal St. Josef

Internationaler Tag der Frau

Villa Glogggeschlag

Stationsstrasse 8

Mittwoch, 18./25. Februar, 4. März

Freitag, 20./27. Februar, 6. März

jeweils 14-17 Uhr

Donnerstag, 19./26. Februar, 5. März

jeweils 9-11 Uhr und 14-17 Uhr

Villa Treff

Freitag, 13. Februar, 18 bis 22 Uhr

FlickBar – Workshop

Donnerstag, 19. Februar, 5. März,
15 Uhr

Spass am Stricken

Freitag, 20. Februar, 19 Uhr

Spielabend

Donnerstag, 26. Februar, 15 Uhr

English Corner

Freitag, 27. Februar, 14 bis 19 Uhr

Offenes Zeichnen



Kontaktadressen

Pfarrpersonen

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli
Telefon 052 212 21 62 / 079 387 07 08
elisabeth.meier@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerin Barbara Brunner Roth
Telefon 052 202 67 72 / 079 960 53 57
barbara.brunner@reformiert-winterthur.ch

mitarbeitender Pfarrer Axel Fabian
Telefon 078 641 24 13
axel.fabian@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Senioren

Andrea Schnyder
Telefon 052 203 73 65
andrea.schnyder@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Familien / Freiwillige

Monika Moser
Telefon 052 203 73 65
monika.moser@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeit

Ives Schianchi / Sophia Oesterle
Telefon 052 203 03 15
ives.schianchi@reformiert-winterthur.ch

Kantorin

Carmen Reverdin
Telefon 052 203 03 76
carmen.reverdin@reformiert-winterthur.ch

Organistin

Valeria Iacovino
Telefon 077 402 39 76
valeria.iacovino@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Barbara Volks
Telefon 052 203 56 93
barbara.volks@reformiert-winterthur.ch

Hausdienst

Robert Rohr
Telefon 052 202 62 60 / 079 947 17 71
kirchgemeindehaus.toess@reformiert-winterthur.ch

Sigristin

Karin Fehr
Telefon 079 417 19 45
karin.fehr@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident

Paul Schöchlin
Telefon 052 203 04 12 / 078 743 41 61
paul.schoechlin@reformiert-winterthur.ch

Internet

www.refkirchetoess.ch
kirche.toess@reformiert-winterthur.ch

Redaktion

Barbara Brunner Roth, Paul Schöchlin,
Regina Speiser, Barbara Volks

Erscheint monatlich als Beilage
zur Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint
am 27. Februar 2026